



Kinder an die Uni

Kinder-Uni Liechtenstein startet zweites Studienjahr

VADUZ – Die von der Hochschule Liechtenstein und dem «Aha» im vergangenen Jahr erstmals durchgeführte Kinder-Uni Liechtenstein startet das zweite Studienjahr am 22. März. Neugierige Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren können sich auf vier interessante Vorlesungen freuen.

Kinder möchten vieles wissen. Doch was, wenn wir Erwachsenen mit unserem Latein am Ende sind. Einfach, weil die gestellten Fragen alles andere als unserem Fachgebiet entspringen? Damit ganz besonders neugierige, wissensdurstige Kinder auf ihre Kosten kommen, startete die Hochschule Liechtenstein in Kooperation mit dem «Aha» im vergangenen Jahr die «Kinder-Uni Liechtenstein». Hier können sich die Jungstudenten gemeinsam mit Dozentinnen und Dozenten auf die Suche nach Antworten zu den verschiedensten Fragen machen.

Zweites Studienjahr startet

Im ersten Studienjahr der Kinder-Uni erhielten 250 Kinder das «Junior-Bachelor-Diplom». Insgesamt haben rund 350 Jungstudentinnen und -studenten an einer oder mehreren Vorlesungen der Kinder-Uni teilgenommen. Mit «viel Herz» wird nun am 22. März das



In Kürze startet die Kinder-Uni an der Hochschule Liechtenstein ins zweite Studienjahr.

zweite Studienjahr gestartet, und mit vier weiteren, spannenden Vorlesungen können alle «Wundernasen» erneut in die Welt der Wissenschaft eintauchen und Hochschulluft schnuppern. So dreht sich während der ersten Vorlesung 2006 alles ums Thema Herz. Dabei gibt es medizinische Einblicke, aber auch philosophische. Was bedeutet eigentlich der Satz, «man sieht nur mit dem Herzen gut»?

Vier Vorlesungen

Weitere Themen der Kinder-Uni 2006 sind: «Aber ich will!» – Wa-

rum kann man nicht einfach tun und lassen, was man will? Im September geht es im Auditorium der Hochschule um die Frage, was das Tauschen von Fussballbildchen mit dem Aufbau einer Firma zu hat. Und in der letzten Vorlesung 2006 machen sich die Kinder gemeinsam auf die spannenden Pfade des Brückenbaus. In den vier Themenbereichen Philosophie, Recht, Architektur und Wirtschaft erhalten Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren ausführliche Antworten. Die vier Mittwochnachmittage für die Schüler der 2. bis 5. Primarschul-

klassen stehen unter dem Motto: «Wie funktioniert was und was ich immer schon wissen wollte!»

Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos. Alle Vorlesungen finden in der Hochschule Liechtenstein statt und beginnen jeweils um 14 Uhr (Dauer bis ca. 15.15 Uhr). Die Teilnahme wird im «Studentenausweis» bestätigt und nach jeder Veranstaltung gibt es eine Erfrischung und Stärkung. Da die Zahl der Studienplätze begrenzt ist, sollte die Anmeldung rasch erfolgen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.kinder-uni.li. (PD)

Kinder-Uni Liechtenstein startet zweites Studienjahr



Auf wissbegierige Jungstudenten warten vier spannende Vorlesungen

Die von der Hochschule Liechtenstein und dem «aha» im vergangenen Jahr erstmals durchgeführte Kinder-Uni Liechtenstein startet das zweite Studienjahr. Neugierige Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren können sich auf vier interessante Vorlesungen freuen.

Kinder möchten vieles wissen. Doch was, wenn wir Erwachsenen mit unserem Latein am Ende sind. Einfach, weil die gestellten Fragen alles andere als unserem Fachgebiet entspringen? Damit ganz besonders neugierige, wissensdurstige Kinder auf ihre Kosten kommen, startete die Hochschule Liechtenstein in Kooperation mit dem «aha» im vergangenen Jahr die «Kinder-Uni Liechtenstein». Hier können sich die Jungstudenten gemeinsam mit Dozentinnen und Dozenten auf die Suche nach Antworten zu den verschiedensten Fragen machen.

Zweites Studienjahr startet

Im ersten Studienjahr der Kinder-Uni erhielten 250 Kinder das «Junior-Bachelor-Diplom». Insgesamt haben rund 350 Jungstudentinnen und -studenten an einer oder mehreren Vorlesungen der Kinder-Uni teilgenommen. Mit «viel Herz» wird nun am 22. März das zweite Studienjahr gestartet, und mit vier weiteren, spannenden Vor-



sungen können alle «Wundernasen» erneut in die Welt der Wissenschaft eintauchen und Hochschulluft schnupfern. So dreht sich während der ersten Vorlesung 2006 alles ums Thema Herz. Dabei gibt es medizinische Einblicke, aber auch philosophische. Was bedeutet eigentlich der Satz, «man sieht nur mit dem Herzen gut»?

Vier Vorlesungen

Weitere Themen der Kinder-Uni sind: «Aber ich will!» Warum kann man nicht einfach tun und lassen, was

man will? Im September geht es im Auditorium der Hochschule um die Frage, was das Tauschen von Fussballbildchen mit dem Aufbau einer Firma zu tun hat. Und in der letzten Vorlesung 2006 machen sich die Kinder gemeinsam auf die spannenden Pfade des Brückenbaus. In den vier Themenbereichen Philosophie, Recht, Architektur und Wirtschaft erhalten Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren ausführliche Antworten. Die vier Mittwochnachmittage für die Schüler der 2. bis 5. Primarschulklassen stehen unter dem Motto: «Wie funktio-

niert was und was ich immer schon wissen wollte!»

Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos. Alle Vorlesungen finden in der Hochschule Liechtenstein statt und beginnen jeweils um 14 Uhr (Dauer bis ca. 15.15 Uhr). Die Teilnahme wird im «Studentenausweis» bestätigt, und nach jeder Veranstaltung gibt es eine Erfrischung und Stärkung. Da die Zahl der Studienplätze begrenzt ist, sollte die Anmeldung rasch erfolgen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.kinder-uni.li.

Wer wills wissen?
Die «Kinder-Uni Liechtenstein» startet zweites Studienjahr mit vier spannenden Vorlesungen.

Foto: zVg

Begeisterte Studenten stürmen Kinder-Uni

Kinder-Uni Liechtenstein startet in zweites Studienjahr

STIMMEN ZUR KINDER-UNI

VADUZ – Einige Kinder waren dazu bereit, ihren ersten Eindruck der Kinder-Uni der Zeitung mitzuteilen.

Anna: «Ich war zum ersten Mal hier und mir hat es wirklich sehr gut gefallen. Es war auf jeden Fall besser als in der Schule jeden Tag. Am besten hat mir das Herz-Luftballonaufblasen gefallen, obwohl ich ihn immer noch im Hosensack habe.»



Patrick: «Ich war das letzte Jahr schon jedes Mal hier und habe ein Diplom bekommen. Mir hat es auch heute wieder gefallen, besser als in der Schule, denn es war spannend und hier kann man die Fragen besser stellen. Aber vor allem musste ich nicht schreiben.»



Yanick: «Mir hat es sehr gefallen und ich habe fest mitgemacht. Ich fand das mit dem Herz am besten. Dass das Herz eine Pumpe ist.»



Bianca: «Das war sehr spannend und interessant. Ich bin mit meiner ganzen Klasse hier. Am meisten gefreut hat mich, dass ich beim Quiz am Schluss alle Fragen richtig beantwortet habe, das schaffe ich in der Schule nie.»



VADUZ – Im Auditorium der Hochschule Liechtenstein startete gestern das zweite Studienjahr der Kinder-Uni Liechtenstein mit der ersten Vorlesung «Hand aufs Herz». Viele neugierige Kinder aus dem Inland und der angrenzenden Nachbarschaft nahmen teil.

• Alexandra Konrad

Im Januar 2005 von der Hochschule Liechtenstein und den aha-Tipps und Infos für Junge Leute begründet, startete die Kinder-Uni Liechtenstein gestern in ihr zweites Studienjahr. Erfreulicherweise konnte an den Erfolg des letzten Jahres angeknüpft werden, denn es fanden sich rund 220 Jungstudenten zur ersten Vorlesung im Auditorium im neuen Jahr ein.

Appetit auf Wissen

Die Vorlesungen sind als Frage-Antwort-Spiel aufgebaut. Dabei steht die Wissensvermittlung nicht im Vordergrund. Der Appetit auf Wissen soll angeregt werden, die Kinder werden neugierig gemacht und sollen den interessanten Dingen auf den Grund gehen. Es werden keine Studiengebühren verlangt und nach jeder Veranstaltung ist mit einer Jause für Erfrischung und Stärkung gesorgt.

Viele junge Studenten liessen also am Mittwochnachmittag den Fernseher oder Computer ausgeschaltet und machten sich auf den Weg zur Vorlesung, denn die Aufnahmekriterien Wissensdurst und Begeisterung erfüllten sie alle.

Auch in diesem Jahr warten die Dozenten der Kinder-Uni wieder mit vier spannenden Themen auf, und erneut können alle Wundernasen zwischen acht und zwölf Jahren in die Welt der Wissenschaft eintauchen und Hochschulluft schnuppern.

Dozenten wissen alles zum Thema Herz

So drehte sich während der ersten Vorlesung 2006 alles ums Thema Herz. Das dozierende Ehepaar Metzler gewährte den jungen Studenten sowohl medizinische Einblicke, aber auch philosophische. Nach eigenen Angaben waren die Metzlers sehr positiv überrascht, wie ruhig und konzentriert die 220 Kinder eine Stunde lang sein konnten.

Nicht verzweifeln

Wer die erste Vorlesung verpasst hat, braucht nicht zu verzweifeln: es folgen noch drei weitere. Am 10. Mai wird das Thema «Aber ich will!» behandelt, am 13. September «Wie Ideen laufen lernen!» und zu guter Letzt das Architekturthema «Warum Brücken halten!».

Wenn man mindestens drei Vorlesungen besucht, erhält man wie im letzten Jahr das «Junior-Bachelor-Diplom». Hat man dieses 2005 bereits bekommen, kann man in diesem Jahr das «Junior-Master-Diplom» erwerben. Wer noch genauere Informationen haben oder sich anmelden möchte, kann sich dies auf der Internetadresse www.kinder-uni.li ermöglichen. Da die Studienplätze begrenzt sind, sollte die Anmeldung möglichst rasch erfolgen.



Das Thema «Hand aufs Herz» sprach viele Kinder an: Die jungen Studenten nahmen aktiv an der Vorlesung teil.



Die Reise zum glücklichen Herzen

Rund 200 Kinder besuchen erste Vorlesung der Kinderuni in der Fachhochschule Liechtenstein

Es schlägt bis zum Hals, rutscht in die Hose, hüpfert oder fühlt sich wie ein Stein an – das Herz. Für alle Menschen ist es lebenswichtig. Denn es ist nicht nur eine fleissige Pumpe, es ist auch das Zuhause der Seele.

• VON BETTINA FRICK

Niemand unterhielt sich mit ihr, niemand flog mit ihr um die Sträucher – die kleine Mücke Traurigkeit. Eines Tages trifft sie eine Grille: «Hör mir zu», sagt diese und beginnt in ihren schönsten Tönen zu grillen – mal wehmütig und traurig, mal aufgestellt und fröhlich. «Musik macht ein glückliches Herz. Die kleine Mücke Traurigkeit reisst ihre Augen weit auf: «Was ist denn ein glückliches Herz?»

«Wenn man Freunde hat und mit ihnen spielt», beantworten die Besucher die Frage der kleinen Mücke Traurigkeit. Sie alle trafen sich gestern zur ersten Vorlesungsreihe im Studienjahr 2006. Ingesamt gibt es wie auch im vergangenen Jahr vier Vorlesungen zu verschiedenen Themen. «Hand aufs Herz» nennt sich das Thema der ersten Vorlesung.

Das Abenteuer beginnt

Im Nu füllt sich das Auditorium der Fachhochschule Liechtenstein mit lauter Kindern. Alle sind bereit für die verrückte Reise zum Herzen. Die Reiseleiter sind Karin Metzler als Unternehmensberaterin und ihr Ehemann Wolfgang Metzler als Arzt. Das Abenteuer beginnt mit dem fröhlichen Herzen. Was heisst das überhaupt? Viele Zeigefinger schnellen in die Höhe. «Ich will, ich will», geht es um die Reihen. Jan kriegt das Mikrophon: «Wenn man einen Freund gefunden hat.» Seine Stuhlnachbarin meint: «Wenn man



Ein glückliches Herz braucht Musik: Das Ehepaar Karin und Wolfgang Metzler erzählen den Kindern interessante Geschichten über das Herz – das Wichtigste muss natürlich gleich aufgeschrieben werden. Fotos: Elma Osmic

Glück im Leben hat.» Weiter geht die Reise zum beflügelten und schliesslich zum verwundeten Herzen. Wie fühlt sich denn das verliebte Herz an? Einige Mädchen grinsen, einige Jungs rutschen den Stuhl hinunter. «Toll», ergreift ein mutiger Junge das Wort.

Wie ein kleiner Schatz

«Das Herz ist wie ein kleiner Schatz», fasst Karin Metzler die erste Etappe der Reise zusammen. «Geht es um Entscheidungen, ist auf das Herz immer hundertprozentiger Verlass.» Als Kernbotschaft gibt sie den Kindern mit, gut auf sich aufzupassen und zu anderen Menschen auf-

richtig und lieb sein. Abschliessend erinnert sie an ein Zitat aus «Der kleine Prinz» von Saint Exupery: «Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Bevor sie alle den zweiten Teil der Reise antreten, blasen sie gemeinsam den Herz-Ballon unter ihren Stühlen auf – und lassen ihn schliesslich zerplatzen. Nun sind die Kinder wieder aufgelockert und für die zweite Etappe des Abenteuers bereit, in der Wolfgang Metzler das Herz als Organ den Kindern näher bringt. «Das Herz ist eine Pumpe aus Fleisch und Blut, so gross wie die eigene Faust, sitzt etwas links von der Mitte

im Brustkorb und pumpt täglich zirka 100'000 Mal», erklärt er. Ein Mädchen greift schnell nach ihrem Notizblock und schreibt sich die Zahlen und Fakten auf – sind ja auch jede Menge Infos auf einmal. Wolfgang Metzler erklärt den Wissbegierigen weiter, dass der Arzt das Herz mit einem so genannten Stethoskop untersucht. Natürlich hat der Herzspezialist gleich ein paar dieser Hörrohre mitgebracht und die Kinder dürfen sich gegenseitig ihren Herzschlag abhören.

Abschliessend erklärt der Arzt, dass ein gesundes Herz auch gesunde Ernährung braucht – Hamburger und Schokolade sollten also gegen

Nudeln und Gemüse eingetauscht werden.

Noch eine letzte Notiz mit einem grossen ausgemalten Herzen, dann legt das Mädchen ihren Notizblock wieder in die Tasche zurück. Nun weiss sie rund um das Herz Bescheid – so wie alle anderen Kinder. Ebenso die kleine Mücke Traurigkeit, die nach dem wunderschönen Grillenkonzert plötzlich viel Platz in ihrem Herz verspürte. Voller Freude sagt sie: «Ich wusste gar nicht, dass es so viele Gefühle gibt. Vielen Dank für das wunderschöne Geschenk.»

Die zweite Vorlesung der Kinderuni findet am 10. Mai unter dem Titel «Aber ich will» statt. Anmeldeschluss ist der 5. Mai. Aufgepasst: Auch wer dieses Jahr alle vier Vorlesungen besucht, erhält ein Diplom.



Ravena Frommelt, Vaduz

«Am besten haben mir die Geschichten von der kleinen Mücke Traurigkeit und dem kalten Herzen gefallen. Und der Spruch: Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Auch vergangenes Jahr ging ich zur Kinderuni und habe viel dabei gelernt.»



Benjamin Gstöhl, Eschen

«Lustig war, als mein Ballon zu früh geplatzt ist. Wir mussten alle lachen. Die Geschichten haben mir gut gefallen. Ich bin das erste Mal hier, werde aber bestimmt wieder kommen. Zwar habe ich schon einiges von der Schule gewusst, aber ich habe dennoch einiges dazugelernt.»



Stefanie Müller, Triesen

«Mir hat heute alles gefallen. Es war sehr interessant. Das Herz braucht man zum Leben und für Gefühle. Ich ging auch vergangenes Jahr zur Kinderuni und habe zu Hause mein Diplom. Es macht Spass, und ich lerne sehr viel. Meine Freundin ist auch immer dabei.»



Tim Trachsel, Bad Ragaz

«Ich habe noch gar nicht so viel über das Herz gewusst. Deshalb konnte ich heute viel Neues erfahren. Fasziniert haben mich die Zahlen und Bilder über das Herz. Ich habe auch die letzten vier Vorlesungen besucht und ein Diplom erhalten. Auch dieses Jahr werde ich regelmässig gehen.»



Sabrina Ammon, Chur

«Ich habe im Internet von der Kinderuni erfahren und bin heute mit meiner Schwester und Freundin zum zweiten Mal hier. Es gefällt mir super. Am besten haben mir heute die Bilder über das Herz gefallen. Ich wusste gar nicht wie es aussieht. Ich werde bestimmt wieder kommen.»

Begeisterte Studenten stürmen Kinder-Uni

Kinder-Uni Liechtenstein startet in zweites Studienjahr

STIMMEN ZUR KINDER-UNI

VADUZ – Einige Kinder waren dazu bereit, ihren ersten Eindruck der Kinder-Uni der Zeitung mitzuteilen.

Anna: «Ich war zum ersten Mal hier und mir hat es wirklich sehr gut gefallen. Es war auf jeden Fall besser als in der Schule jeden Tag. Am besten hat mir das Herz-Luftballonaufblasen gefallen, obwohl ich ihn immer noch im Hosensack habe.»



Patrick: «Ich war das letzte Jahr schon jedes Mal hier und habe ein Diplom bekommen. Mir hat es auch heute wieder gefallen, besser als in der Schule, denn es war spannend und hier kann man die Fragen besser stellen. Aber vor allem musste ich nicht schreiben.»



Yanick: «Mir hat es sehr gefallen und ich habe fest mitgemacht. Ich fand das mit dem Herz am besten. Dass das Herz eine Pumpe ist.»



Bianca: «Das war sehr spannend und interessant. Ich bin mit meiner ganzen Klasse hier. Am meisten gefreut hat mich, dass ich beim Quiz am Schluss alle Fragen richtig beantwortet habe, das schaffe ich in der Schule nie.»



VADUZ – Im Auditorium der Hochschule Liechtenstein startete gestern das zweite Studienjahr der Kinder-Uni Liechtenstein mit der ersten Vorlesung «Hand aufs Herz». Viele neugierige Kinder aus dem Inland und der angrenzenden Nachbarschaft nahmen teil.

• Alexandra Konrad

Im Januar 2005 von der Hochschule Liechtenstein und den aha-Tipps und Infos für Junge Leute begründet, startete die Kinder-Uni Liechtenstein gestern in ihr zweites Studienjahr. Erfreulicherweise konnte an den Erfolg des letzten Jahres angeknüpft werden, denn es fanden sich rund 220 Jungstudenten zur ersten Vorlesung im Auditorium im neuen Jahr ein.

Appetit auf Wissen

Die Vorlesungen sind als Frage-Antwort-Spiel aufgebaut. Dabei steht die Wissensvermittlung nicht im Vordergrund. Der Appetit auf Wissen soll angeregt werden, die Kinder werden neugierig gemacht und sollen den interessanten Dingen auf den Grund gehen. Es werden keine Studiengebühren verlangt und nach jeder Veranstaltung ist mit einer Jause für Erfrischung und Stärkung gesorgt.

Viele junge Studenten liessen also am Mittwochnachmittag den Fernseher oder Computer ausgeschaltet und machten sich auf den Weg zur Vorlesung, denn die Aufnahmekriterien Wissensdurst und Begeisterung erfüllten sie alle.

Auch in diesem Jahr warten die Dozenten der Kinder-Uni wieder mit vier spannenden Themen auf, und erneut können alle Wundernasen zwischen acht und zwölf Jahren in die Welt der Wissenschaft eintauchen und Hochschulluft schnuppern.

Dozenten wissen alles zum Thema Herz

So drehte sich während der ersten Vorlesung 2006 alles ums Thema Herz. Das dozierende Ehepaar Metzler gewährte den jungen Studenten sowohl medizinische Einblicke, aber auch philosophische. Nach eigenen Angaben waren die Metzlers sehr positiv überrascht, wie ruhig und konzentriert die 220 Kinder eine Stunde lang sein konnten.

Nicht verzweifeln

Wer die erste Vorlesung verpasst hat, braucht nicht zu verzweifeln: es folgen noch drei weitere. Am 10. Mai wird das Thema «Aber ich will!» behandelt, am 13. September «Wie Ideen laufen lernen!» und zu guter Letzt das Architekturthema «Warum Brücken halten!».

Wenn man mindestens drei Vorlesungen besucht, erhält man wie im letzten Jahr das «Junior-Bachelor-Diplom». Hat man dieses 2005 bereits bekommen, kann man in diesem Jahr das «Junior-Master-Diplom» erwerben. Wer noch genauere Informationen haben oder sich anmelden möchte, kann sich dies auf der Internetadresse www.kinder-uni.li ermöglichen. Da die Studienplätze begrenzt sind, sollte die Anmeldung möglichst rasch erfolgen.



Das Thema «Hand aufs Herz» sprach viele Kinder an: Die jungen Studenten nahmen aktiv an der Vorlesung teil.



Aber wenn ich doch will ...



Am kommenden Mittwoch, 10. Mai, wird die «Kinder-Uni Liechtenstein» mit der zweiten Veranstaltung zum Thema «Aber ich will! Warum darf ich nicht alles machen, was ich will?» durchgeführt.

Die Hochschule Liechtenstein und «aha» –Tipps und Infos für Junge Leute, führen die zweite Vorlesung der gemeinsam organisierten «Kinder-Uni Liechtenstein» durch.

Weit über 200 Kinder aus Liechtenstein und der angrenzenden Region werden sich diesmal Gedanken machen, warum man nicht einfach alles

machen darf, was man eigentlich will. Markus Jehle vom Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Liechtenstein wird darlegen, dass das Recht nur einen Teil der sozialen Lebensordnung und damit des Lebens bildet.

Daneben gelten vor allem auch Sitten, Bräuche und Religion. Warum braucht es eigentlich eine rechtliche Ordnung? Wie ist sie entstanden, und welche Funktionen hat sie? Darüber hinaus werden Anregungen aus dem Lebens- und Interessensbereich der Kinder aufgenommen und anhand anschaulicher Beispiele erklärt.

Informationen: www.kinder-uni.li



Aber ich will!

VADUZ – Am kommenden Mittwoch, den 10. Mai, wird die «Kinder-Uni Liechtenstein» mit der zweiten Veranstaltung zum Thema «Aber ich will! Warum darf ich nicht alles machen, was ich will?» durchgeführt.

Die Hochschule Liechtenstein und das «Aha» – Tipps und Infos für junge Leute, führen am kommenden Mittwoch, den 10. Mai, die zweite Vorlesung der gemeinsam organisierten «Kinder-Uni Liechtenstein» durch. Weit über 200 Kinder aus Liechtenstein und der angrenzenden Region werden sich diesmal Gedanken machen, warum man nicht einfach alles machen darf, was man eigentlich will.

Markus Jehle vom Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Liechtenstein wird darlegen, dass das Recht nur einen Teil der sozialen Lebensordnung und damit des Lebens bildet. Daneben gelten vor allem auch Sitten, Bräuche und Religion. Warum braucht es eigentlich eine rechtliche Ordnung? Wie ist sie entstanden und welche Funktionen hat sie? Darüber hinaus werden Anregungen aus dem Lebens- und Interessensbereich der Kinder aufgenommen und anhand anschaulicher Beispiele erklärt. (PD)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kinder-uni.li

Ab wann darf man heiraten?

«Kinder-Uni» an der Hochschule Liechtenstein

VADUZ – Rund 200 wissensdurstige Kinder besuchten die zweite Veranstaltung der «Kinder-Uni Liechtenstein» der Hochschule Liechtenstein und des Aha. Im Mittelpunkt stand diesmal das Thema Recht und Ordnung.

Reges Treiben herrschte bereits eine Stunde vor Beginn der zweiten Vorlesung der Kinder-Uni Liechtenstein. Die begehrten Plätze in der ersten Reihe des Auditoriums der Hochschule Liechtenstein waren sofort besetzt. Rund 200 wissbegierige Kinder aus Liechtenstein, der Schweiz und aus Vorarlberg

waren gekommen, um von Dr. Markus Jehle vom Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Liechtenstein zu erfahren, warum man nicht einfach alles machen darf, was man will.

Recht, Sitten, Bräuche, Religion

Die rund 200 wissbegierige Jung-Studenten überhäuften den Referenten mit zahlreichen Fragen wie «Ab wann darf man eigentlich heiraten?», «Wann wird man volljährig?», «Wer bestimmt eigentlich was Recht ist und was man machen darf und was nicht?» oder «Darf ich mit 18 Jahren schon eine Firma grün-

den?». Dr. Markus Jehle gelang es, den Kindern recht anschaulich dazu Antworten und Beispiele zu liefern und betonte, dass das Recht nur ein Teil der sozialen Lebensordnung ist und vor allem auch Sitte, Bräuche und religiöse Werte wichtige Teile darstellen. So spielen beispielsweise im Christentum die 10 Gebote Gottes eine zentrale Rolle. Hauptaufgabe des Rechts ist es, das Zusammenleben der Menschen zu schützen und zu ordnen, wie der Referent an einfachen Beispielen darstellte.

Die Kinder-Uni Liechtenstein wird am 13. September fortgesetzt. Die Kinder werden dann erfahren,

wie man ein Unternehmen gründen kann. (PD)

www.kinder-uni.li



FOTO ZVG

Um das Thema Recht ging es bei der «Kinder-Uni Liechtenstein» an der Hochschule Liechtenstein.

Ab wann darf man heiraten?

«Kinder-Uni» an der Hochschule Liechtenstein

VADUZ – Rund 200 wissensdurstige Kinder besuchten die zweite Veranstaltung der «Kinder-Uni Liechtenstein» der Hochschule Liechtenstein und des Aha. Im Mittelpunkt stand diesmal das Thema Recht und Ordnung.

Reges Treiben herrschte bereits eine Stunde vor Beginn der zweiten Vorlesung der Kinder-Uni Liechtenstein. Die begehrten Plätze in der ersten Reihe des Auditoriums der Hochschule Liechtenstein waren sofort besetzt. Rund 200 wissbegierige Kinder aus Liechtenstein, der Schweiz und aus Vorarlberg

waren gekommen, um von Dr. Markus Jehle vom Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Liechtenstein zu erfahren, warum man nicht einfach alles machen darf, was man will.

Recht, Sitten, Bräuche, Religion

Die rund 200 wissbegierige Jung-Studenten überhäuften den Referenten mit zahlreichen Fragen wie «Ab wann darf man eigentlich heiraten?», «Wann wird man volljährig?», «Wer bestimmt eigentlich was Recht ist und was man machen darf und was nicht?» oder «Darf ich mit 18 Jahren schon eine Firma grün-

den?». Dr. Markus Jehle gelang es, den Kindern recht anschaulich dazu Antworten und Beispiele zu liefern und betonte, dass das Recht nur ein Teil der sozialen Lebensordnung ist und vor allem auch Sitte, Bräuche und religiöse Werte wichtige Teile darstellen. So spielen beispielsweise im Christentum die 10 Gebote Gottes eine zentrale Rolle. Hauptaufgabe des Rechts ist es, das Zusammenleben der Menschen zu schützen und zu ordnen, wie der Referent an einfachen Beispielen darstellte.

Die Kinder-Uni Liechtenstein wird am 13. September fortgesetzt. Die Kinder werden dann erfahren,

wie man ein Unternehmen gründen kann. (PD)

www.kinder-uni.li



FOTO ZVG

Um das Thema Recht ging es bei der «Kinder-Uni Liechtenstein» an der Hochschule Liechtenstein.

